

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses (SKSA/IX-012/2013)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 18.04.2013, 15:00 Uhr bis 16:14 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
1.1.	Ressourcenmanagement an größeren landkreiseigenen Schulen (> 300 Schülerinnen und Schüler) Vorlage: 1245-2012/DaDi
1.2.	Fortschreibung des Schulentwicklungsplans zur Schulorganisationsänderung an der Joachim-Schumann-Schule: Umwandlung einer schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschule in eine schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule zum Schuljahr 2013/2014 Vorlage: 1401-2013/DaDi
1.3.	Schulversuch an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg: Fachoberschule "Umwelttechnik" Vorlage: 1427-2013/DaDi
2.	Kenntnisnahmen
2.1.	Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte junge Menschen hier: Einsatz von Integrationshelfern (Schulassistenzen) Vorlage: 1373-2013/DaDi
2.2.	Schulorganisationsänderung an der Ernst-Reuter Schule in Groß-Umstadt: Beendigung des Schulversuchs "Mittelstufenschule" und Rückkehr zur Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe und Schule für Lernhilfe Vorlage: 1393-2013/DaDi
2.3.	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen, Schulfachliche Stellungnahme zur Änderung der Organisationsform zur IGS Vorlage: 1396-2013/DaDi

2.4.	Schulorganisation - Ablehnung der Organisation der Haupt- und Realschulzweige als Mittelstufenschulen an folgenden Kooperativen Gesamtschulen: Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau Justin-Wagner-Schule in Roßdorf Vorlage: 1416-2013/DaDi
2.5.	Vereinbarung zur Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft "BildungsAgenDA-Di" Vorlage: 1418-2013/DaDi
2.6.	Schulorganisationsänderung - Rückkehr zur 6-jährigen Organisation des Gymnasialzweiges (G9) des Max-Planck-Gymnasiums in Groß-Umstadt Vorlage: 1433-2013/DaDi
3.	Gemeinsamer Schulentwicklungsplan
4.	Schulbauprojekte
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Coutandin	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Alexander Ludwig	Vertreter für Abg. Geier, Catrin
Herr Matti Merker	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Fraktion der CDU	
Herr Sven Holzhauer	
Frau Marita Keil	Vertreterin für Abg. Steuernagel, Rainer
Herr Winfried Landrock	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Waldemar Stetter	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	Vertreterin für Abg. Schimpf-Reeg, Iris
Frau Barbara Walter	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	Vertreter für Abg. Schultze, Horst
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Arno Grieger	
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Herr Fraktionsvorsitzender Norbert Rücker	
Kreisausschuss	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 2.6 (15:50 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau	ab TOP 1.1 (15:09 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	ab TOP 1.1 (15:06 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Ottmar Haller	
Herr Marc Philipp Wolz	
Verwaltung	
Herr Holger Gehbauer	
Frau Martina Löffler	
Frau Nicole Mally	
Gäste	
Herr von Kymmel	

Abwesende
Fraktion der SPD
Frau Catrin Geier
Herr Martin Griga
Fraktion der CDU
Herr Rainer Steuernagel
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Iris Schimpf-Reeg
Fraktion der FDP
Herr Horst Schultze
beratende Mitglieder
Herr Kemal Kayurtgan

Stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Battenberg stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.
3. **Stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Battenberg** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 11. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 1245-2012/DaDi

Aktenzeichen: 219-005

Betreff: **Ressourcenmanagement an größeren landkreiseigenen Schulen (> 300 Schülerinnen und Schüler)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt weitere Erläuterungen. Er teilt mit, dass nach Einführung des Ressourcenmanagements ein Bericht über den Prozess der Einführung und die erzielten Ergebnisse gegeben werden kann.

Abg. Walter (Grüne) beantragt, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

„Der Kreisausschuss wird beauftragt dem Ausschuss über die Effizienz des Einsparpotenzials sowie – analog zu Punkt 3 des Kooperationsvertrages – über die Ergebnisse der Evaluierung der Maßnahme an den Schulen jährlich zu berichten.“

Stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Battenberg stellt das Einvernehmen des Schul-, Kultur- und Sportausschusses fest, dass keine gesonderte Abstimmung über den Ergänzungsantrag erforderlich ist, sondern eine gemeinsame Abstimmung über die Vorlage mit der vorgetragenen Ergänzung erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

An großen Schulen mit mehr als 300 Schülerinnen und Schülern (SuS) wird ein Ressourcenmanagement gemäß den Vorgaben des Eigenbetriebs Da-Di Werk Gebäudemanagement eingeführt.

Die Reinigungsdienstleistung für Schulen mit mehr als 300 Schülerinnen und Schülern wird optional um drei Vormittagsstunden pro Tag erweitert.

Der Kreisausschuss wird beauftragt dem Ausschuss über die Effizienz des Einsparpotenzials sowie – analog zu Punkt 3 des Kooperationsvertrages – über die Ergebnisse der Evaluierung der Maßnahme an den Schulen jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 1401-2013/DaDi

Aktenzeichen: 229-003

Betreff: **Fortschreibung des Schulentwicklungsplans zur Schulorganisationsänderung an der Joachim-Schumann-Schule:
Umwandlung einer schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschule in eine schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule zum Schuljahr 2013/2014**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt weitere Erläuterungen. Fragen werden durch ihn und **Herrn von Kymmel** beantwortet.

Beschlussvorschlag:

1. Die Joachim-Schumann-Schule, Ganztagschule mit besonderer pädagogischer Prägung in Babenhausen wird gemäß § 146 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) zum Schuljahr 2013/14 in eine Schulformübergreifende (Integrierte) Gesamtschule (Sekundarstufe I) umgewandelt. Der Status der Schule als Ganztagschule bleibt unberührt.
2. In der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird der Qualitative Teil unter der Rubrik „Gesamtschulen, Seite 77, vorletzter und letzter Absatz wie folgt geändert:

„Die Joachim-Schumann-Schule hat den Antrag auf Umwandlung von einer Schulformbezogenen (Kooperativen) Gesamtschule (Sekundarstufe I) zum Schuljahr 2013/14 in eine Schulformübergreifende (Integrierten) Gesamtschule (Sekundarstufe I) gestellt, dem der Kreistag in seiner Sitzung am 29.4.2013 einstimmig zugestimmt hat.“
3. In der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird im Quantitativen Teil, Seite 17 „Entwicklung der Schulorganisation nach § 146 HSchG“ Satz 1 wie folgt geändert:

„Die Umwandlung der Schule von einer Schulformbezogenen (Kooperativen) Gesamtschule (Sekundarstufe I) zum Schuljahr 2013/14 in eine Schulformübergreifende (Integrierten) Gesamtschule (Sekundarstufe I) ist vor dem Hintergrund des nachgewiesenen öffentlichen Bedürfnisses angestrebt. Die Joachim-Schumann-Schule bleibt als Ganztagschule mit besonderer Prägung (Offene Schule) erhalten.

Nach den ablehnenden Erlassen des Hessischen Kultusministeriums vom 25.9.2009 und 13.12.2012 zur Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig (IGS) wird am Antrag der Schule „Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig“ nicht mehr festgehalten.“
4. Die benachbarten Schulträger wurden angehört. Einwände wurden nicht geltend gemacht.
5. Die Genehmigung beim Hessischen Kultusministerium ist einzuholen.
6. Den anliegend beigelegten Seiten zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Landkreises Darmstadt-Dieburg bezüglich der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen wird zugestimmt. Diese werden dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 1427-2013/DaDi

Aktenzeichen: 229-004

Betreff: **Schulversuch an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg:
Fachoberschule "Umwelttechnik"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. An der Landrat-Gruber-Schule, Berufliches Schulzentrum in Dieburg, wird rückwirkend ab dem Schuljahr 2012/2013 „Umwelttechnik“ als neuer Schwerpunkt in der Fachoberschule Organisationsform B im Rahmen eines Schulversuchs gemäß § 14 HSchG für die Dauer von 5 Schuljahren erprobt.

2. Die Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums ist einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1373-2013/DaDi

Aktenzeichen: 430-002

Betreff: **Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte junge Menschen
hier: Einsatz von Integrationshelfern (Schulassistenten)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen. Sie teilt mit, dass zusammen mit dem Staatlichen Schulamt eine Clearing-Stelle eingerichtet wird. Fragen werden beantwortet.

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt die Kopie des Beschlusses des Verwaltungsgerichts Darmstadt vom 01.02.2013 in einem Verfahren zum Einsatz und zur Finanzierung einer Schulbegleitung für ein seelisch behindertes Kind (frühkindlicher Autismus).

Im Ergebnis wurde der Rechtsstreit geführt, weil die Schule, welche das betroffene Kind besucht, erklärte, dass eine Beschulung dann nicht mehr stattfindet, wenn das Jugendamt nicht weiterhin 32 Schulbegleiter-Stunden finanziert.

Aus fachlicher Sicht des Jugendamtes war eine Reduzierung der Leistungen des Schulassistenten von 32 auf 27 Wochenstunden zu vertreten.

Die Haltung der Schule, sich aus einem Kernbereich schulischer Verpflichtung, nämlich der Beschulung dieses jungen Menschen, zurückzuziehen, sofern eine Kürzung der Leistungen des Jugendamtes erfolgt, war aus Sicht des Jugendamtes nicht hinnehmbar. Sowohl verschiedene Gutachten, als auch eine Hospitation der zuständigen Fachkraft in der Schule führten zu der fachlichen Einschätzung, dass diese Kürzung angezeigt ist.

Nach Auffassung des erkennenden Gerichts fallen die notwendigen Leistungen eines Schulassistenten indes nicht ausschließlich dem Kernbereich der pädagogischen Arbeit der Schule zu.

Von der Leistungspflicht des Jugendhilfeträgers können auch Maßnahmen umfasst sein, die zum Aufgabenbereich der Schulverwaltung gehören (Seite 7, markierter Bereich).

Das Gericht setzt sich zwar ansatzweise (Seite 8, Absatz 2) kritisch mit der Rolle der Schulleitung auseinander.

Es verweist im Folgenden (Absatz 3) aber auf Zuständigkeiten der Schulverwaltungsbehörde und kommt abschließend (Absatz 3) zum Ergebnis, dass ohne Einvernehmen mit der Schule die vom Jugendamt beabsichtigte Kürzung nicht erfolgen kann, soweit sie dazu führt, dass das Kind dann teilweise vom Unterrichtsbesuch ausgeschlossen wird.

Mit dieser Entscheidung können sich Schulleitungen ihrer Verantwortung und Verpflichtung zur Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (Inklusion) entziehen. Es ist in diesem Zusammenhang sicherlich auch bedauerlich, dass das Land Hessen im Bereich der inneren Schulverwaltung nicht für eine angemessene Personalausstattung seiner Schulen sorgt und diesen von daher immer der vom kommunalen Sozial- und Jugendhilfeträger nicht überprüfbare Einwand des sogenannten „Ressourcenvorbehaltes“ möglich ist.

Unter dem Licht des Konnexitätsprinzips betrachtet findet somit auch in diesem Arbeitsfeld eine deutliche Umverteilung finanzieller Lasten vom Land auf die kommunale Ebene statt.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg musste im Jahr 2012 hierfür einen Betrag von 4,224 Mio. Euro (2,724 Mio. Euro für körperlich/geistige und 1,500 Mio. Euro für seelisch behinderte junge Menschen) aufwenden.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1393-2013/DaDi

Aktenzeichen: 211-001

Betreff: **Schulorganisationsänderung an der Ernst-Reuter Schule in Groß-Umstadt:
Beendigung des Schulversuchs "Mittelstufenschule" und Rückkehr zur Grund-
, Haupt- und Realschule mit Förderstufe und Schule für Lernhilfe**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt weitere Erläuterungen zur Rückkehr der Ernst-Reuter-Schule zur Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe und Schule für Lernhilfe und berichtet über die Arbeit im Bereich Inklusion.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beendigung des Schulversuchs „Mittelstufenschule“ und Rückkehr der Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt zu einer Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe und Schule für Lernhilfe gemäß § 133 Abs. 1 Ziffer 2 HSchG i.V.m. § 144 ff. HSchG zu.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 1396-2013/DaDi

Aktenzeichen: 225-001

Betreff: **Joachim-Schumann-Schule Babenhausen, Schulfachliche Stellungnahme zur Änderung der Organisationsform zur IGS**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt die schulfachliche Stellungnahme zur Änderung der Organisationsform der Joachim-Schumann-Schule Babenhausen hin zu eines IGS zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1416-2013/DaDi

Aktenzeichen: 211-001

Betreff: **Schulorganisation - Ablehnung der Organisation der Haupt- und Realschulzweige als Mittelstufenschulen an folgenden Kooperativen Gesamtschulen:
Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau
Justin-Wagner-Schule in Roßdorf**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Anträgen bzw. Tendenzen zur Organisation der Haupt- und Realschulzweige als Mittelstufenschulen im Sinne des § 23 c HSchG an folgenden Schulen nicht zuzustimmen:

- Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau
- Justin-Wagner-Schule in Roßdorf

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 1418-2013/DaDi

Aktenzeichen: 211-005

Betreff: **Vereinbarung zur Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft
"BildungsAgenDA-Di"**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Sehlbach** (CDU) teilen **Kreisbeigeordneter Fleischmann** und **Herr Wolz** mit, dass die Vertreter des Kreis- und des Stadtschülerrates als Mitglieder in den Bildungsbeirat aufgenommen wurden und **Herr Wolz**, als Vertreter des Kreisschülerrates, bereits an der konstituierenden Sitzung teilgenommen hat.

Kreisbeigeordneter Fleischmann berichtet von der ersten Sitzung des Bildungsbeirates.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Vereinbarung zur Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „BildungsAgenDA-Di“ zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.03.09.02

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2013	2014	2015
Sachkonto: 6850000	500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2013	2014	2015
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 1433-2013/DaDi

Aktenzeichen: 211-001

Betreff: **Schulorganisationsänderung - Rückkehr zur 6-jährigen Organisation des Gymnasialzweiges (G9) des Max-Planck-Gymnasiums in Groß-Umstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Sehlbach** (CDU) erklärt **Kreisbeigeordneter Fleischmann**, dass hinsichtlich der Bereitstellung von Räumen derzeit nach einer Lösung gesucht wird, die dann auch dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgestellt werden wird.

Beschluss:

Dem Antrag des Max-Planck-Gymnasiums in Groß-Umstadt auf Rückkehr zu dessen 6-jähriger Organisation (G 9) wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Gemeinsamer Schulentwicklungsplan**

Beschluss:

Kreisbeigeordneter Fleischmann teilt mit, dass der gemeinsame Schulentwicklungsplan Thema in der konstituierenden Sitzung des Bildungsbeirates war.

Er berichtet, dass zusammen mit der Stadt Darmstadt derzeit die gemeinsame Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Beruflichen Schulen vorbereitet wird und hierzu bereits eine erste Sitzung mit der Stadt Darmstadt stattgefunden hat.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Herr Gehbauer stellt das Projekt „Modautalschule“ vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Auf Nachfrage des **Abg. Merker** (SPD) teilt **Kreisbeigeordneter Fleischmann** mit, dass in Bezug auf die Mühltschule derzeit abgewartet wird, wie sich die Schülerzahlen entwickeln.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Battenberg schließt die Sitzung um 16:14 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 22. April 2013

Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Stellvertretender Vorsitzender

Nicole Mally
Schriftführerin